

Protokoll der Gemeindeausschuss-Sitzung St. Jacobus d.Ä. am 3. November 2010

Frau Naue begrüßt die Anwesenden und leitet die Sitzung.

TOP 1 Informationen aus dem Kirchenvorstand

Herr Dietz berichtet über den Beschluss des KV zum Thema Konzerte in den Kirchen. Folgende Kriterien gelten für diese Konzerte:

1. Die Initiative (und Einladung) für die Konzerte muss von den Gemeinden, dem Seelsorgeteam oder den Kirchenmusikern der Pfarrei ausgehen.
2. Musiker und Chöre, die in einer engen Beziehung zu Ratingen stehen (Knabenchor Hösel, Musikschule u.a.) bekommen in Absprache mit dem Kirchenmusiker und der entsprechenden Einbettung in das Kirchenmusikprogramm der Pfarrei eine Zusage.
3. Die Inhalte der Konzerte müssen einen Bezug zum Kirchenraum herstellen.
4. Die Anzahl der Konzerte, die mit Eintrittskarten die Kosten einholen, werden auf eine bestimmte Anzahl im Jahr begrenzt (z.B. drei Konzerte). Dabei kann eine Staffelung der Preise je nach Sicht und Lage (hinter der Säule, bzw. Seitenschiff) vorgenommen werden. Bei manchen Veranstaltungen lässt sich vielleicht ein frei zugänglicher Bereich oder eine Außenübertragung einrichten.
5. Alle übrigen kirchenmusikalischen Veranstaltungen sind mit freiem Eintritt durchzuführen und mit Spenden zu finanzieren, die am Ausgang erbeten werden.

Zum Jacobus-Saal: Es wird eine Radiatoren-Heizung eingebaut. Die Ausschreibung ist erfolgt, und die Angebote kommen hoffentlich bald herein. Die Nachfolge-Arbeiten sind auch sehr umfangreich. Aber es besteht eine kleine Hoffnung, dass Karneval im Saal gefeiert werden kann.

Die Tore des Kirchhofes sind immer noch nicht fertig, sollen es aber bald werden.

Zum Stand der Verhandlungen um das Jacobus-Haus gibt es nichts Neues zu berichten.

Für den Bau der Autobahn 44 müssen Grundstücke (Äcker und Wiesen) verkauft werden.

TOP 2 Bericht aus dem PGR

Es wird weiter am Pastorkonzept, das von der Bistumsleitung gefordert wird, gearbeitet. Unsere Aufgabe heute abend ist es, aus den Überlegungen der letzten Sitzung ein bis drei Projekte auszuwählen, die in den nächsten Jahren verwirklicht werden sollen.

Die PGR-Mitglieder unserer Gemeinde haben eine Vorauswahl getroffen und stellen zur Diskussion:

1. An Hochfesten und besonderen Gottesdiensten sollen die Besucher im Turm begrüßt werden.
2. Die Sternsinger besuchen bewußt **alle** Haushalte in Homberg aus dem Gedanken heraus, den Segen aus der Kirche heraus in das Dorf zu tragen.
3. Wechselnde Kunstaktionen, Bild, Wort und/oder Musik mindestens 1x im Jahr und das Beiern.

Diesen drei Projekten wird mehrheitlich zugestimmt

Die Offenheit der Kirche ist dem Gemeindevorstand so wichtig, dass sie auf jeden Fall erhalten bleiben soll. Der Vorschlag, probeweise mit einem Aufsteller auf der Dorfstraße auf die offene Kirche hinzuweisen, wird mit Mehrheit angenommen.

TOP 3 Termine GA 2011

Der GA wird sich im kommenden Jahr am Donnerstag, 20.1., Donnerstag, 14.4., Donnerstag, 14.7., Donnerstag, 20.10. und am Donnerstag, 19.1.2012 treffen.

TOP 4 Terminplanung St. Jacobus d.Ä.

Die **kfd** feiert am Mittwoch, 2.3. Karneval im Luthersaal. Am Freitag, 4.3. ist der Weltgebetstag.

Die **Frühschichten** beginnen am Montag, 14.3. Das Thema sind die Psalmen.

Am 2./3. Juli ist das ökumenische Gemeindefest geplant.

TOP 5 Information zum ökum. Gemeindefest

Ehepaar Kaiser, Frau Pöhling und Ehepaar Dörner werden im Organisationsteam nicht mehr mitarbeiten. Es ist notwendig, dass sich neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für das Organisationsteam finden, die event. auch ein neues Konzept entwickeln, z.B. das Fest zeitlich auf einen Tag reduzieren.

Bei der nächsten Sitzung im Januar soll weiter darüber gesprochen werden.

TOP 6 Neujahrsempfang

Der ökumenische Gottesdienst am Neujahrstag wird 2011 in St. Jacobus gefeiert. Der Empfang wird anschließend im Turm stattfinden. Frau Lueb-Pietron und Frau Schmidt erklären sich bereit, für das leibliche Wohl zu sorgen.

Der Jahresrückblick wird am 15. Januar nach der Vorabendmesse in der Kirche stattfinden.

TOP 7 Verschiedenes

Pater Staszek weist daraufhin, dass in der Kirche die erste Bank auf der rechten Seite dauerhaft entfernt wird. Sie wird bei den Gottesdiensten nie benutzt und engt den Raum zu den Altarstufen sehr ein, besonders auffällig bei Exequien und in der Zeit des Krippenaufbaues.

Der Frage nach dem Orff-Instrumentarium ist nachgegangen worden: Es soll sich in der Kindertagesstätte befinden.

Der Wandbehang der Kommunionkinder soll zu Beginn der Sommerferien abgehängt werden.

Es ist verwunderlich, dass aus der Erntedank-Dekoration in der Kirche das Brot verschwunden ist. Es wäre schön, wenn Veränderungen an den Dekorationen nur nach Rücksprache mit den Gestalterinnen vorgenommen werden.

Am 13./14. November wird die regelmäßig stattfindende Zählung der Kirchenbesucher durchgeführt!!